

der ersten durch ein schräg nach hinten und innen gerichtetes eingefügtes Rippenstück **N**-förmig verbunden, -- mit anderen Worten:

Die zweite Längsrippe beginnt und endet wie bei der Stammform, sie bleibt jedoch bis nur etwa zum ersten Viertel ihrer Länge einfach, wird dann allmählich zweiteilig, — „aus derselben geht ein abzweigender Teil hinter der Flügeldeckenmitte in die erste Längsrippe über.“ — Das eingefügte Rippenverbindungsstück hat die normale Rippenstärke. — Zählt man dasselbe mit, so liegen in der Verbindungsstrecke vier Rippen.

Grösse 21 bis 26 mm.

Aus dem unteren Mosetal 1 ♂ und 3 ♀♀.

c. *Carabus auratus* v. *confluentinus*.

Flügeldecken ohne Längsrippen, überall gleichmässig glänzend. Statt der Längsrippen sind nur noch unterbrochene feine Spuren wahrnehmbar, welche sich (unter der Lupe betrachtet) nach allen Richtungen vereinigen und verzweigen; über Spuren und Ebene ist ein äusserst feines narbenartiges Gerunzel verworren verbreitet; Punktierung ist nicht vorhanden.

Die feine äusserst schwach erhöhte Naht rotgolden glänzend.

Der Seitenrand und die Seitenrandrinne in allem wie bei der Stammform.

Grösse 22 bezw. 25 mm.

Vom linken Moselufer oberhalb Coblenz*) Lützel 1 ♂ und 1 ♀.

Pararge maera L.

Ueber die Farbe der Puppen dieses Falters kann ich bestimmte Angaben machen. Die Farbe der Puppen lässt nicht auf das Geschlecht schliessen. Ich zog den Schmetterling seit einigen Jahren, indem ich mir die Weibchen im Harz fing und diese am Gras die Eier ablegen liess. Im Harze erscheint nur eine Generation dieses Falters. Das Räuption überwintert im Freien, am besten, wenn der mit Gaze überspannte Grastopf fast ganz mit Laub bedeckt ist; ohne Laub gehen die meisten Raupen ein, mit Laub bedeckt kaum eine. Im Januar stellte ich nun gewöhnlich die Raupen ins geheizte Zimmer, wo sie sich sehr schnell entwickeln und eine interessante Winter-Zucht abgeben. Die Raupen, welche sich an der weissen Gaze verpuppten, waren ohne Ausnahme alle hellgrün. In diesem Jahre setzte ich nun einige Raupen vor der Verpuppung in einen schwarzen, mit schwarzem Draht bespannten Kasten, und siehe da, die Puppen wurden alle schwarz. Erst von dem Zeitpunkt an, wo ich einen weissen Bogen Papier so in den Kasten anbrachte, dass die hängenden Raupen hell beleuchtet waren, wurden die Puppen wieder grün, so dass ich der Meinung bin, die Haut der frisch gehäuteten Puppe hat die Eigenschaft einer photographischen Platte, die nach der Umgebung hell oder dunkel wird. Männchen und Weibchen kamen sowohl aus grünen, wie aus schwarzen Puppen. *Aug. Selzer, Hamburg.*

Von geschätzter Seite erhalte ich die Mitteilung, dass die von mir in No. 8 dieser Zeitschrift S. 30/31 aufgestellte Par. ab. *biocellata* m. identisch sei mit Par. *adrasta* Hb. aberr. *triops* F., welche der verlebte Pfarrer A. Fuchs in Bornich in den Jahrbüchern des Nassauischen Vereins für Naturkunde, Jahrgang XLII, S. 193, be-

*) Confluentia, hiervon der Name abgeleitet.

schrieben und benannt hat. Nachdem der Bezeichnung ab. *triops* Fuchs die Priorität gebührt, ziehe ich meine Benennung ab. *biocellata* Kr., weil entbehrlich, ein.

Ernst Krodell, Würzburg.

Bitte.

Ich würde für die Ueberlassung von Ei-, Raupen- und Puppen-Material der deutschen **Hepialiden, Zenzeriden, Cossiden, Noliden, Lipariden, Notodontiden und Pterophoriden** sehr dankbar sein; desgleichen, wenn dieses oder jenes Mitglied, welches irgend eine zu diesen Familien gehörende Art gezogen hat, mir seine Notizen übersenden möchte: 1) in Bezug auf das Auschlüpfen der Eier; 2) genaue Angabe einer jeden Raupen-Häutung; 3) genaue Beschreibung des Unterschiedes, welcher nach jeder Häutung in der Raupen-Erscheinung auftritt; 4) das Datum der Anfertigung des Cocons; 5) das wirkliche Datum der Verpuppung. Jede auf die eine oder andere dieser Nummern bezügliche Mitteilung ist von Wert. Eier, Raupen und Puppen selbst der allergewöhnlichsten Arten sind zur Beschreibung erwünscht.

Auch ersuche ich um Puppen von folgenden **Pterophoriden**: *Agdistis bennetii*, *Platyptilia gonodactyla*, *Oxyptilus heterodactyla*, *Mimaeseptilus fuscus*, *Leioptilus lienigianus*, *Acipitilia tetradaactyla*, *A. baliodactyla*, *A. galactodactyla* und *A. pentadaactyla*. Raupen von solchen Arten, die eben nicht genannt wurden, sind mir hoch willkommen. Besonders sind kritische Arten erwünscht, wie *Platyptilia isodactyla*, *P. ochrodactyla* und *P. bertrami*, *Oxyptilus distans* und *O. parvidactyla*, *Mimaeseptilus biqunctidactyla* (*plagioidactyla*) und *M. zophodactyla*, *Pterophorus monodactyla*, *Leioptilus tephrodactyla*, *L. osteodactyla* und *Acipitilia paludum*. Die ersten Stände geben fundamentale klassifikatorische Merkmale ab, welche der Vereinigung von *phaeodactyla* und *microdactyla*, von *osteodactyla*, *tephrodactyla*, *lienigianus*, *monodactyla* und *lithodactyla*, u. s. w. vorbeugen werden.

Cöthen (Anhalt), Schlossplatz 2.

M. Gillmer.

Vereins-Angelegenheiten.

In diesem Monat soll das Mitglieder-Verzeichnis neu gedruckt werden. Um unrichtige Angaben darin nach Möglichkeit zu vermeiden, werden alle Mitglieder gebeten, die Adressen auf den Versandstreifen der Zeitschrift genau zu prüfen und Unrichtigkeiten in bezug auf Namen, Stand und Wohnung recht bald hierher mitzuteilen.

Dem Verzeichnisse soll wieder ein Inseraten-Anhang beigegeben werden.

Da das Mitglieder-Verzeichnis allen Vereinsmitgliedern, vielen Universitäten, naturwissenschaftlichen Instituten und Gesellschaften zugestellt wird, so sind selbstredend Inserate darin von grösster Wirkung.

Es werden berechnet

für eine ganze Seite (12×20 Druckfläche)	M. 12.—
für eine halbe Seite	M. 7.—
für eine viertel Seite	M. 4.—
für eine achte Seite	M. 3.—

Inseraten-Aufträge erbittet *Paul Hoffmann.*

Vereins-Nachrichten.

Vereinstauschstelle Wien.

Da ich bis 15. September d. Js. von Wien abwesend bin, so bitte bis dahin keine Sendungen zu machen. Briefe etc. wie bisher an

Hans Hirschke, Wien, IV. Weyringerg. 13.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1904

Band/Volume: [18](#)

Autor(en)/Author(s): Selzer August

Artikel/Article: [Pararge maera L. 39](#)